

Praxisbeispiel

Elektro-Stapler ersetzt Diesel

Zahlen und Fakten

Gewerk: Tischler	Investition: 27.000 € (netto)
Mitarbeiterzahl (Vollzeit): 11	davon Förderung: 10.000 € (EENergy EU- Förderprogramm)
Jahr der Maßnahme: 2024	jährliche Einsparung kWh, €, CO₂: 72 %
Jahresumsatz: keine Angaben	Amortisation: 5,2 Jahre
Energieträger: Diesel Strom	intern. Verzinsung: 7 % (8 Jahre Nutzungsdauer)

Beschreibung der Maßnahme

In der Tischlerei wurde zuvor ein Diesel-Stapler eingesetzt, um schwere Materialien im Lasten zu räumen und LKWs zu be- und entladen. Da der Dieselmotor nicht über einen Stop-and-Go-Betrieb verfügte, lief er während der Arbeiten kontinuierlich und verbrauchte entsprechend viel Treibstoff. Der neue Elektro-Stapler verbraucht nur dann Energie, wenn er effektiv arbeitet.

Nebeneffekte

Neben der sehr hohen Energieeinsparung hat die Maßnahme auch positive Effekte auf die Arbeitssituation: Der Elektrostapler emittiert kaum Lärm und kontaminiert die Halle nicht mit Abgasen.

Einsparberechnung

JÄHRLICHER EFFEKT	VORHER	NACHHER	EINSPARUNG
ENERGIEVERBRAUCH	25.800 kWh	3.300 kWh	22.500 kWh
ENERGIEKOSTEN	4.600 €	1.300 €	3.300 €
CO ₂ - EMISSIONEN	7 t	1,2 t	5,8 t

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20 /21 | 10117 Berlin
Telefon 030 20619 0 | Fax 030 2061946 0
info@zdh.de | www.zdh.de

Weitere Informationen unter
www.energieeffizienz-handwerk.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Mittelstandsinitiative Energiewende ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, des ZDH und des DIHK.